



Finalrunden der ASGS-Matchplays vom 25./26.10.2017 im GC Gerre Losone

Erstmals wurden die beiden Matchplay-Finals der ASGS zum gleichen Termin auf demselben Golfplatz durchgeführt. Notwendig wurde dies, weil im Raum Lindau wo der GC Bodensee-Weissenberg angesiedelt ist, eine grosse Herbstmesse durchgeführt wurde. Deshalb standen für die 4 beteiligten Teams des Mannschafts-Matchplay und dem Organisations-Team der ASGS kaum Hotelzimmer zur Verfügung. So wurde kurzfristig entschieden, den Final des Mannschafts-Matchplay nach Losone zu verlegen, zum gleichen Termin wie das Single-Matchplay.

Dass die Teilnehmer der beiden Turniere im GC Gerre Losone herzlich willkommen waren, zeigte sich beim Eingang zum Sekretariat, wo die Spieler mit einer grossen Banderole speziell begrüsst wurden. Eine Idee des Vize-Captains der Losone-Senioren Alfredo Paganetti.

Super gemacht Alfredo, vielen Dank für diese gelungene Aufmerksamkeit.

Es zeigte sich schnell, dass die getroffenen Anpassungen absolut positiv sind. Die Spieler fanden bei herrlichem Herbstwetter einen bestens vorbereiteten Platz vor. Fairways im besten Zustand, und sehr schnellen und schwierigen Greens. Zudem war die Zeiteinsparung für das Organisations-Team doch beträchtlich. Nachdem der GC Gerre Losone den Sieger im Mannschaftsmatchplay stellte, ist eine Zweitaufgabe dieses Vorgehens im nächsten Jahr naheliegend.

Danken möchte die ASGS dem GC Gerre Losone und den beiden Sponsoren Jacques Germanier und Romantik Hotel Castello Seeschloss Ascona, welche die kurzfristige Umstellung möglich machten. Ein grosses Dankeschön auch an das Sekretariats-Team vom GC Gerre Losone für die ausgezeichnete Arbeit, dem Greenkeeper-Team für einen hervorragenden Platz und dem Gastro-Team des Ristorante Green da Lorenzo für die Verköstigung und Bedienung.



Single-Matchplay Championship ASGS

sponsored by Romantik Hotel Castello Seeschloss, Ascona

Der Weg ins Finale

In der Qualifikationsphase welche von insgesamt 67 Teilnehmern bestritten wurde, mussten die vier Regionalmeister je nach Tableau-Grösse zu drei bis fünf Partien antreten. Die folgenden vier ASGS-Senioren erspielten einen Startplatz für das Finalturnier im GC Gerre Losone:

- aus der **Region West** mit 22 Teilnehmern qualifizierte sich der Sieger aus dem Jahr 2012 Michel Barras vom GC Montreux mit Siegen über Jean-Panrace Boetsch (GC Villars), Pierre-Alain Perroud (GC Lavaux), André Zurschmitte (GC Riederalp), Benoît Dumont (GC de Genève), und im Regionalfinal gegen Yves Robir (GC Sierre).
- in der **Region Zentral** mit 22 Teilnehmern erspielte sich Bernard Stutz vom GC LaLargue den Startplatz zum Final. Dies mit Siegen über David Speicher (GC Ennetsee), Martin Gasser (GC Laufental), Frank Schüpbach (GC Küssnacht am Rigi) und im Regionalfinal gegen den letztjährigen Finalteilnehmer Kurt Blickenstorfer (GC Schinznach-Bad).
- aus der **Region Ost** mit 14 Teilnehmern konnte sich Roland Traber vom GC Bubikon qualifizieren, dies mit Siegen über Michel Rey (GC Zürich-Zumikon), Peter Gray (GC Obere Alp), Reto Meuli (GC Schloss Goldenberg) und im Regionalfinal gegen Ernst Holenstein (GC Ybrig).
- in der **Region Süd** mit 9 Teilnehmern buchte sich der Titelverteidiger Toni Jacomet vom GC Sedrun mit Siegen über Franco Bruno (GC Gerre Losone), Michi Parpan (GC Alvaneu-Bad) sowie im Regionalfinal gegen Christian Capaul (GC Domat/Ems) das Finalticket.



Mit dem Titelverteidiger Toni Jacomet, Michel Barras (Sieger 2012), und den beiden "Rookies" Bernard Stutz und Roland Traber qualifizierten sich somit vier Spieler für die Finaltage, die in den letzten Jahren sowohl national wie auch international immer wieder hervorragende Resultate für die ASGS abgeliefert hatten, es konnte also mit interessanten Partien gerechnet werden.

Die Auslosung unter der Leitung unseres Nationalcaptains Hans Sergej Spengler führte zu folgenden zwei Halbfinals:

Bernard Stutz	vs.	Toni Jacomet
Michel Barras	vs.	Roland Traber

25.10.2017 – Tag der Halbfinals

Bernard Stutz vs. Toni Jacomet

Die Partie zwischen Bernard und Toni verlief lange sehr ausgeglichen. Nach dem 12. Loch wurde ein all square notiert. Nach dem 1up für Bernard nach dem 14. Loch, liess der Zentralschweizer aber nichts mehr anbrennen, er konnte als Sieger zum Apéro ins Clubhaus zurückkehren.

Bild rechts Toni Jacomet und Bernard Stutz.

Bilder unten: links Bernard Stutz mit gekonntem Schlag aus dem Greenbunker 17

Rechts: Toni Jacomet, elegant am Abschlag 18



Michel Barras vs. Roland Traber

Auch der 2. Halbfinal war lange sehr umkämpft und äusserst spannend. Bis zum 12. Loch konnte sich Roland Traber eine Führung von 1up erspielen. Die Entscheidung fiel zwischen den Löchern 13 bis 15, wo Roland Traber auf 3up – somit Dormie – stellen konnte. Auf den drei Schlusslöchern erspielte sich Roland das Ticket zum Final.

Bild rechts: Michel Barras und Roland Traber





Bild oben: Michel Barras auf Green 15

Bild links: Roland Traber auf Green 15

Somit stand nach den beiden Halbfinals fest, dass sich ein neuer Spieler in die Siegerliste eintragen würde.

26.10.2017 - Finaltag

Kleiner Final: Toni Jacomet vs. Michel Barras

Bei erneut kühlem, aber schönstem Herbstwetter gingen mit Toni Jacomet und Michel Barras zwei ehemalige Gewinner der "Coppa Castello" auf die Runde. Beim Start kurz vor 09:00 präsentierten sich die Fairways und Greens noch mit Tau. Es war somit klar, vor allem die Greens würden während der Runde immer schneller werden.

Das Spiel verlief auf den Front-Nine sehr ausgeglichen. Auf den Back-Nine konnte sich Toni Jacomet bis zum Green 16 mit 2up absetzen, er lag somit Dormie. Ein Steckschuss von Toni im Greenbunker 17 machte die Sache aber nochmals spannend, mit Lochgewinn rettete sich Michel Barras auf das 18. Tee. Mit einem geteilten Loch konnte Toni Jacomet die Partie aber letztendlich mit 1up gewinnen.



Bild rechts: Michel Barras und Toni Jacomet, gut gelaunt auf ihrer gemeinsamen Runde. Unten: Steckschuss und Bunkerschlag Loch 17, Bunkerschlag Michel Loch 15



Final der "Coppa Castello" und der Schweizer-Meisterschaft im Single-Matchplay:

Bernard Stutz vs. Roland Traber

Klar war zum vornherein, es würde einen neuen Titelträger geben. Klar war auch, dass Bernard mit Handicap 1,6 gegenüber Roland Traber mit Handicap 10,0 favorisiert war. Die Machtdemonstration von Bernard begann schon auf dem ersten Green. Beide lagen auf dem Par 5 mit dem dritten Schlag Pinhigh, Bernard aber in besserer Lage. Birdie gegen Par, Bernard 1up. Das Spiel ging für Roland Traber leider im gleichen Stil weiter, Bernard Stutz spielte auf seiner Runde gleich 5 Birdies und hätte wohl ein Stroke-Resultat von 69 (zwei unter Par) abgeliefert. Weiters nicht erstaunlich, dass der Sieg schon früh auf den Back-Nine feststand. Aber Respekt vor der sportlichen Haltung von Roland Traber, er akzeptierte die Niederlage im Stil eines Gentleman und genoss die restlichen Löcher zusammen mit Bernard. Tolle Einstellung Roland.

Bernard Stutz konnte somit bei seiner ersten Teilnahme an den Finalrunden der Single-Matchplay Championship ASGS den Meistertitel gewinnen. Herzlichen Glückwunsch.



Bild rechts: Bernard Stutz und Roland Traber auf Green 18.

Bildreihe unten vlnr.:

Bernard Stutz und Roland Traber bei noch taufeuchten Geläuf auf dem Fairway 1

Roland Traber mit 2 Puts auf Green 1 zum Par

Bernard Stutz mit Birdie-Put auf Green 1, 1up



Fotos der beiden Halbfinals und den Finalpartien sowie vom Nachtessen und der Preisverteilung sind auf der Homepage der ASGS abrufbar

www.asgs.ch/resultateberichte/national/

Team-Matchplay Championship ASGS sponsored by Jacques Germanier

Der Final der Team-Meisterschaft fand gerade mal 3 Wochen nach dem Hinschied unseres bemerkenswerten Sponsors Jacques Germanier statt. Noch im Frühjahr hatte der ASGS-Vorstand das Vergnügen, Jacques bei einem Raclette in seiner Cave du Tunnel in Conthey zu besuchen. Einige Bilder dieses Zusammentreffens sind als Erinnerung an Jacques diesem Bericht angehängt. (siehe Seiten 19 und 20)

Die Wege der Regionalmeister

- aus der **Romandie** mit 25 Mannschaften qualifizierte sich der GC Crans-sur-Sierre mit einem Sieg im Regional-Final gegen den GC Sion für den Final. Weitere Gegner von Crans-sur-Sierre auf dem Weg nach Losone waren der GC du Bonmont (3,5 : 2,5), GC Sierre (4,0 : 2,0), GC Domaine du Brésil (4,5 : 1,5) und GC du Domaine Impérial (4,5 : 1,5). Das Team von Crans-sur-Sierre hatte somit mit 5 Partien den längsten Weg in den Final.



Das Team vom GC Crans-sur-Sierre mit Reto Tailens, Joseph Oesch, Claude Rey, René-Claude Emery, Michel-Louis Rey und Bertrand Cordonier

- aus der **Zentralschweiz** mit 23 Teams erspielte sich der GC Blumisberg mit Siegen über den GC de LaLargue, GC Heidental, GC Schinznach-Bad und im Regionalfinal gegen den GC Entfelden den Startplatz in Losone.



Das Team vom GC Blumisberg mit Peter Tscherrig Schächpi, Jean-Daniel Winkler, Beat Fasnacht, Dirk J.H. Groen, Stéfan Schibler und Jakob Heuscher

- aus der **Ostschweiz** mit 17 Teams konnte sich das Team vom GCC Hittnau-Zürich qualifizieren. Mit Siegen über Golf Kyburg (5,0 : 1,0), GC Appenzell (4,0 : 2,0), GC Zürich-Zumikon (4,0 : 2,0) und dem Final-Sieg um die Regionalmeisterschaft gegen den GC Obere Alp (5,0 : 1,0) lösten sich die Hittnauer das Ticket zum Final.



Das Hittnauer-Team mit Max Fischer, Dirk Hoppe, Martin Kunz, Giuseppe De Bon, Bob Bosshart und Andrian Niggli

- aus der **Südschweiz** mit 14 Teams buchte sich das Heimteam vom GC Gerre Losone das Ticket zum Final. Das Team von Losone qualifizierte sich mit Siegen über den Engadin Golf Club, den Nachbarn GC Patriziale Ascona, den GC Davos und im Regionalfinal gegen den GC Lugano.



Das Heimteam vom GC Gerre Losone mit Daniele Vigni, Franco Bruno, Luigi Carioni, Franco Pini, Nino Conca, Senioren-Captain Gabriele Pinoja und Alfredo Paganetti.

Die Auslosung nach der Trainingsrunde ergab die beiden Halbfinals

GC Gerre Losone vs. GCC Hittnau-Zürich

GC Crans-sur- Sierre vs. GC Blumisberg

GC Gerre Losone vs. GCC Hittnau Zürich

Losone wollte natürlich seinen Heimvorteil zu einem Sieg ausnützen. Dazu kam, dass sie in allen sechs Partien ein besseres Handicap auswiesen. Demzufolge wurden den Hittnauern 15 Schläge Handicaperleichterung gutgeschrieben. Entsprechend konzentriert gingen deshalb die Losoner ans Werk. Auch wenn sich die Hittnauer nach besten Kräften werten, der Heimvorteil wiegte zu schwer. Nach vier Partien lagen die Losoner bereits uneinholbar mit 4 : 0 vorne. Schön dass die Hittnauer letztendlich noch eine Partie gewannen, und so die Ehre retten konnten.

Schlussresultat: GC Gerre Losone 5,0 – GCC Hittnau—Zürich 1,0

GC Crans-sur-Sierre vs. GC Blumisberg

Im zweiten Halbfinal lagen die Handicaps beträchtlich höher. Blumisberg lag knapp am Limit von 90,0, weshalb ihnen insgesamt 21 Schläge gutgeschrieben wurden. Eine schwere Aufgabe für das Team aus dem Wallis, dass sie nicht korrigieren konnten. Auch in dieser Partie fiel die Entscheidung bereits nach vier Partien. Erst in der fünften Partie konnte Crans-sur-Sierre den ersten Punkt buchen.

Schlussresultat: GC Blumisberg 5,0 – GC Crans-sur-Sierre 1,0

26.10.2017 - Finaltag

Bilder unter www.asgs.ch/resultateberichte/national/

Kleiner Final: GCC Hittnau-Zürich vs. GC Crans-sur-Sierre

Dieses Team-Matchplay war die Begegnung mit den ausgeglichensten Handicaps. Eine Partie ausgeglichen, eine mit Ausgleich zugunsten Hittnau, vier zugunsten Crans. Total betrug die Differenz 6 Schläge. Nach dem ersten Flight stand die Partie mit 1 :1 ausgeglichen. Im zweiten Flight konnten die Hittnauer mit 2,5 : 1,5 in Führung gehen. Da im letzten Flight beide Punkte an die Zürcher gingen, stand der Sieg der Hittnauer nach dem dritten Flight fest.

Schlussresultat: GCC Hittnau-Zürich 4,5 – GC Crans-sur-Sierre 1,5

Final um die Team-Matchplay Championship ASGS sponsored by Jacques Germanier:**GC Gerre Losone vs. GC Blumisberg**

Erneut musste die Losoner aufgrund der Handicap-Differenzen viele Schläge abgeben. Ganze 42 Schläge betrug die Differenz, d.h. durchschnittlich 7 pro Partie, minimal 4, maximal gleich 10 Schläge. Die Losoner liessen sich aber nicht aus dem Konzept bringen. Schon im ersten Flight gingen sie 1,5 : 0,5 in Führung, ein Vorsprung, welchen sie erfolgreich nach Hause bringen konnten. Die Partien im zweiten und dritten Flight gingen jeweils 1 : 1 zu Ende, der Pokal blieb im Tessin.

Schlussresultat: GC Losone 3,5 – GC Blumisberg 2,5

Apéro und Diner im Hotel Romantik Castello Seeschloss Ascona



Der Apéro wurde wie üblich bei gemütlichem Cheminée-Feuer in der Hotel-Lounge serviert. Zum Diner ging's für einmal nicht ins beliebte "Ristorante al Lago". Bei gut 40 Personen hätten wir dort den Rahmen gesprengt. Gäste, welche gerne im Lago vorbeischaun und die gehobene Küche geniessen möchten, hätten wohl keinen Platz gefunden. Somit wurde uns das Diner im grossen Hotel-Restaurant serviert. Unser Vorteil – wir waren unter uns, niemand fühlte sich wegen den üblichen Golfgesprächen gestört.

Genossen wurde natürlich das ausgezeichnete Diner. Wer noch nie das Risotto "Carnaroli" im Castello versucht hat, sollte dies unbedingt nachholen, ein Risotto mit Amerikanatrauben und Valle Maggia Pfeffer, abgeschmeckt mit Taleggiokäse. Schon fast ein traditioneller Auftakt des Diners, für mich jedes Mal ein Highlight. Auch die Hirschhaxe mit Johannisbeeren und Herbstbeilagen schmeckte ausgezeichnet und passte natürlich ausgezeichnet zur Jahreszeit. Zum Abschluss gab's ein Farina-Bôna-Mousse, mit Cassis parfümiert, mit Cermicelles und Meringue.

Als Tischwein wurde sein excellenter Tessiner-Merlot serviert.



Urs Bruhin bedankte sich während dem Apéro bei Urs und Filippo Ris für das langjährige Engagement für die "Coppa Castello". Die ASGS findet es nicht selbstverständlich, dass ein ASGS-Mitglied die Finalteilnehmer zu dieser Coppa einlädt. Hotelaufenthalt, Verpflegung, Greenfees, alles vom Ttelsponsor offeriert.

Aufgewertet wurde das diesjährige Diner durch die Anwesenheit der vier Teams der Finalisten des Mannschafts-Matchplay Championship ASGS gesponsert by Jacques Germanier.

Bild unten: Filippo Ris, Urs Bruhin, Urs Ri



Bild rechts: Filippo Ris machte auch im Service beste Figur.

Mehr Bilder vom Apéro und Diner sind unter

www.asgs.ch/resultateberichte/national/

Datum 27.10.2017, Rubrik

Bildergalerie Nachtessen im Romantik Hotel
Seeschloss Castello



Die Siegerehrungen

Bilder unter www.asgs.ch/resultateberichte/national/

Die Siegerehrungen wurden von einem grosszügigen Apéro vom Titelsponsor Jacques Germanier begleitet, serviert wie immer bei solchen Gelegenheiten von Svetlana Genoud. Filippo Ris liess es sich nicht nehmen, den feinen «Brut du Valais» aus nächster Nähe zu begutachten. Jacques Germanier hat diesen herrlichen Tropfen immer stolz als Champagner bezeichnet, auch wenn dies aus streng rechtlicher Sicht nicht zutraf. Aber er meinte immer, sein Blanc de Blanc könne es problemlos mit den meisten Champagner aufnehmen. Recht hatte er.



Die Siegerehrung der "Coppa Castello" wurde vom Vertreter des Titelsponsors Filippo Ris vorgenommen. Als verdienten Sieger und neuen Single-Matchplay Champion ASGS konnte er Bernard Stutz vom GC LaLargue ausrufen. Bravo Bernard, well done. Übrigens, der Pokal in den Händen von Bernard bleibt im Romantik Hotel Castello Seeschloss Ascona und ist dort in einer Vitrine ausgestellt. Bernard nahm den Pokal welcher im Bild in den Händen von Filippo Ris ist, mit nach Hause.



Bildreihe unten: die 3 zusätzlichen Regionalmeister mit ihren Pokalen

Links: Roland Traber (GC Bubikon, Regionalmeister Ost) im zweiten Rang

Rechts: Toni Jacomet (GC Sedrun, Regionalmeister Süd und Titelverteidiger) im dritten Rang

Mitte: Michel Barras (GC Montreux, Regionalmeister West und Sieger 2012) im vierten Rang



Als neuer Schweizermeister und Sieger der Team-Matchplay Championship ASGS sponsored bei Jacques Germanier konnte sich das Heimteam vom GC Gerre Losone ehren lassen. Im Bild vlnr.: Franco Bruno, Nino Conca, Alfredo Paganetti, Senioren-Captain Gabriele Pinoja, Luigi Carioni, Franco Pini und Daniele Vigni zusammen mit ASGS-Nationalcaptain Hans Sergej Spengler.

Nebst dem Wanderpokal in Form einer Walliser-Kanne wurden erlesene Weine aus dem Hause Jacques Germanier übergeben.



Das Siegerteam, sichtlich bei bester Siegerlaune

Den zweiten Rang belegte das Team vom GC Blumisberg mit Beat Fasnacht, Peter Tscherrig-Schäppi, Jean-Daniel Winkler, Jakob Heuscher, Dirk J.H. Groen und Stéfan Schibler



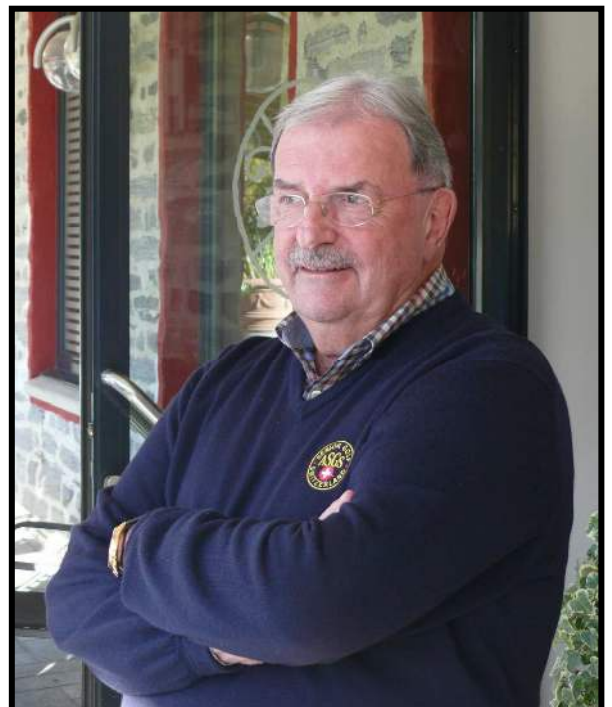
Im dritten Rang platzierte sich das Team vom GCC Hittnau Zürich mit Giuseppe De Bon, Adrian Niggli, Martin Kunz, Max Fischer, Dirk Hoppe und Bob Bosshart.



Im vierten Rang wurde das Team von GC Crans-sur-Sierre geehrt, vlnr: Reto Tailles, René-Claude Emery, Michel-Louis Rey, Claude Rey, Bertrand Cordonier und Joseph Oesch



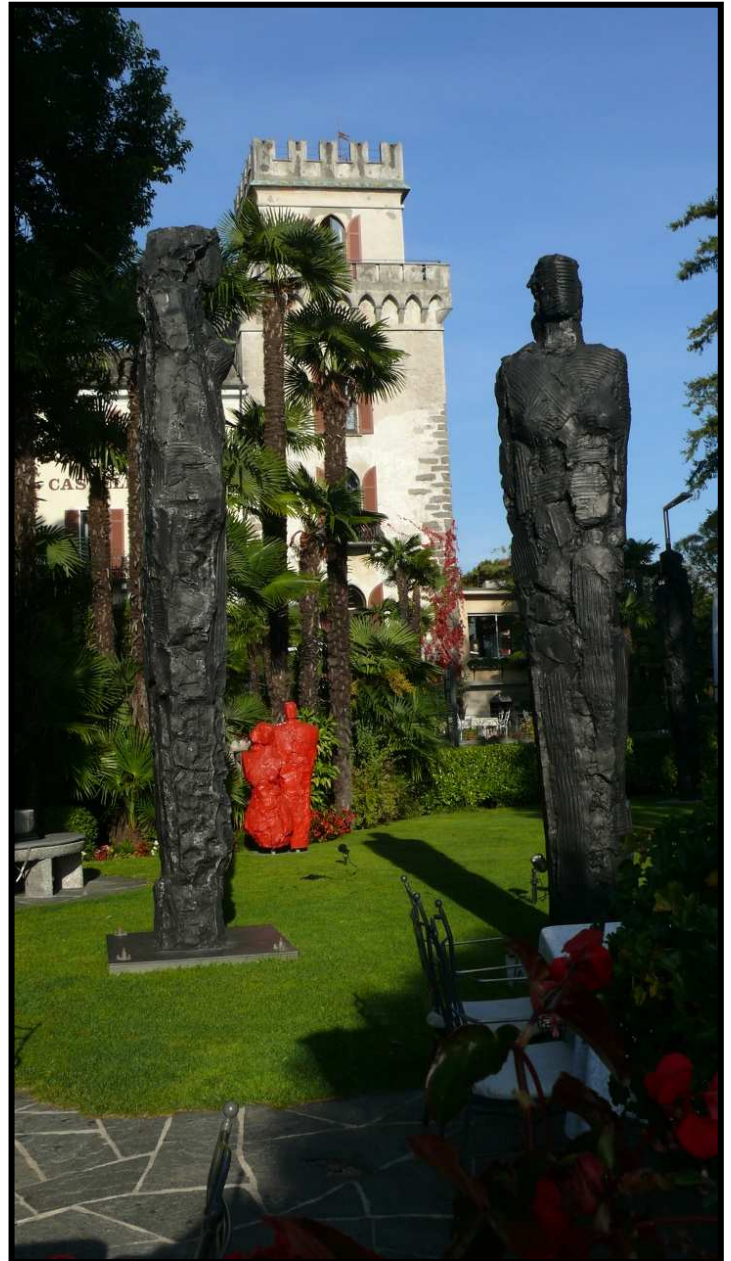
Die beiden "Macher" der Matchplays Hans Sergej Spengler (links) und Hanspeter Brüderli (rechts), ihnen gehört ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön für die tadellose Organisation.



Die Plastiken von Ivo Soldini im “Ristorante al Lago” vom Castello Seeschloss Ascona



Der Aussenbereich des «Ristorante al Lago» präsentiert sich momentan von spezieller Seite. Im Garten sind 4 Plastiken des Tessiner-Künstlers Ivo Soldini aufgestellt.



Das zur Hotelanlage gehörende “Risorante al Lago” wirkt immer wieder zu erholsamen Stunden ein. Die Sicht über den See Richtung Brissago und die Berge ist sehr beruhigend. Dies gilt bei jeder Wetterlage. Für mich ist dies der Ort, wo ich mich gerne nach einer Golfrunde zurückziehe und bei einem guten Gläschen Tessinerwein meine Arbeiten für die ASGS erledige.



Unter www.garni-elena.ch finden Sie zudem Angaben zur Dependance Albergo Garni Elena in Losone. Dieses Garni-Hotel befindet sich ca. 500 Meter vom Clubhaus des GC Gerre Losone, der Golfplatz ist also vom Hotel bestens zu Fuss erreichbar.

Mehr zur Geschichte des Romantik Hotel Castello Seeschloss Ascona, welche bis ins frühe 13. Jahrhundert zurückgeht, finden Sie unter

<http://www.castello-seeschloss.ch/pdf%20files/Geschichte%20Castello.pdf>
<http://www.castello-seeschloss.ch/pdf%20files/Schweizer%20Burgenverein.pdf>

Und zuletzt noch ein persönliche Tip zu Ascona: das Jazz-Festival in Ascona dürfte ja allgemein bekannt sein, 2018 findet es vom 28.6. – 7.7. statt. Die 10-tägige Veranstaltung bietet viele Highlights und ist für Jazzliebhaber immer ein Besuch wert. Habt ihr schon mal überlegt, tagsüber eine Runde im Golf Patriziale Ascona oder GC Gerre Losone, abends eintauchen ins Jazz-Festival. Ich hab's mal genossen, war eine tolle Erfahrung. Das Castello Seeschloss befindet sich direkt am Eingang zur Festival-Avenue, man ist also sofort mittendrin. Urs und Filippo Ris würden sich sicher über einen Besuch freuen.

Besuch des ASGS-Vorstand in der Cave du Tunnel bei Jacques Germanier



So fühlte sich Jacques Germanier immer sehr wohl, er liebte es, sein grosses Wissen über den Weinbau und die vielen Traubenarten seinen Besuchern zu vermitteln. Übrigens, einige dieser Fässer fassen weit über 100'000 Liter !!



War doch mal mein Traumberuf: Champagner-Rüttler

Solch ein Keller sollte man haben !!

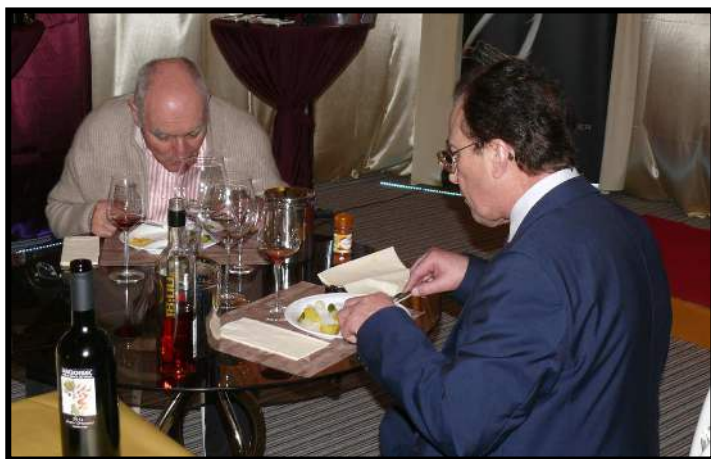




Einige der excellenten Weine der Cave du Tunnel. Ich hätte nie geglaubt, dass ein Chardonnay zu einem Raclette passt. Jacques hat mich vom Gegenteil überzeugt.



Die «Macher» und die «Geniesser», merci Jacques pour ta générosité, tu restes dans nos memoirs comme un grand seigneur.



Text und Bilder:
Max Maag / Internet-Verantwortlicher ASGS